

Simona Dunsche

Die Wiedergeburt des Dandys in der
Popliteratur? Über Oscar Wildes "The
Picture of Dorian Gray" und Christian
Krachts "Faserland"

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2014 GRIN Verlag
ISBN: 9783668715097

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/421403>

Simona Dunsche

**Die Wiedergeburt des Dandys in der Popliteratur? Über
Oscar Wildes "The Picture of Dorian Gray" und Christian
Krachts "Faserland"**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Philosophische Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Bachelor-Arbeit zur Erlangung des akademischen Grades

„Bachelor of Arts (B.A.)“

im Studiengang Germanistik, vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft

**Die Wiedergeburt des Dandys in der Popliteratur? Oscar Wildes
The Picture of Dorian Gray und Christian Krachts *Faserland* im
Vergleich**

Simona Dunsche

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Das Dandytum – die Entstehung des Begriffs.....	6
2.1 Vorreiter des Dandytums.....	7
2.2 Beau Brummel als Urbild des Dandys	9
2.3 Der Dandy im fin de siècle.....	13
3. Dandyismus bei Oscar Wilde und Christian Kracht.....	20
3.1 Oscar Wilde.....	20
3.1.1 Kunstverständnis	22
3.1.2 Selbstinszenierung.....	24
3.2. Christian Kracht	27
3.2.1 Popkultur und Popliteratur	28
3.2.2 Intermediale Inszenierungen in der Popkultur.....	31
4. Vergleich: Dandy-Figuren in <i>The Picture of Dorian Gray</i> und <i>Faserland</i>	35
4.1 Ästhetizismus	37
4.2 Hedonismus und Müßiggang.....	50
4.3 Zynismus und Provokation.....	55
4.4 Kälte und Affektkontrolle.....	60
5. Fazit und Schlussbetrachtung	65
Literaturverzeichnis.....	70

1. Einleitung

Das Zeitalter, in dem wir uns befinden, bietet jedem Individuum vermeintlich unbegrenzte Entfaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig aber werden die Vorstellungen vom Leben zunehmend auf Normen, Bilder und Stereotypen, die uns alltäglich durch die Medien vermittelt werden, reduziert. Dies führt dazu, dass unsere individuellen Bedürfnisse immer mehr nach dem vorherrschenden Mainstream ausgerichtet werden. Doch wie kann man seine Individualität gegen den Mainstream in Stellung bringen? Im 18. und insbesondere 19. Jahrhundert ist es der Dandy, der den Archetypus des Exzentrikers verkörpert. Ist das in dieser Radikalität auch in heutigen Zeiten des Massenkonsums noch denkbar? Diese Fragestellung formuliert die US-amerikanische Schriftstellerin Susan Sontag in ihrem 1964 erschienenen Essay *Notes on „Camp“*: „How to be a dandy in the age of mass culture.”¹

Laut Roland Barthes tötet die neue Mode, die durch industrielle Fertigung zum Massenphänomen mutiert, den Dandy², dessen Ursprung im ausgehenden 18. Jahrhundert liegt. Günter Erbe dagegen sieht weniger die Konfektion, sondern die „Kommerzialisierung des gesellschaftlichen Lebens“³ als Gefahr für den Dandy, der sich durch Exklusivität und Individualität auszeichnet und dem „seine gesellschaftliche Grundlage und Bühne entzogen“⁴ wurde. Susan Sontag findet die Antwort auf ihre Frage im sogenannten ‚Camp‘, einer ästhetizistischen Bewegung, die sich in den 1950ern und 60ern als „modern dandyism“⁵ zeigt und an „dandyistische Ideale wie das Stilisierte, das Dekorative und die Verwandlung des Ernsten ins Frivole“⁶ anknüpft:

The connoisseur of Camp has found more ingenious pleasures. Not in Latin poetry and rare wines and velvet jackets, but in the coarsest, commonest pleasures, in the arts of the masses. Mere use does not defile the objects of his pleasure, since he learns to possess them in a rare way. Camp – Dandyism in the age of mass culture – makes no distinction between the unique object and the mass-produced object.⁷

¹ Sontag, Susan: *Notes on „Camp“*, in: *Against Interpretation and Other Essays*, London: Penguin Books 2009 [Erstausgabe 1961], S. 275-292, hier S. 288.

² Vgl. Stauffer, Isabelle: *Faszination und Überdruß. Mode und Marken in der Popliteratur*, in: Tacke, Alexandra/ Weyand, Björn [Hrsg.]: *Depressive Dandys. Spielformen der Dekadenz in der Pop-Moderne*, Köln/Weimar/Wien: Böhlau Verlag 2009, S. 39-59, hier S. 43.

³ Ebd. S. 44.

⁴ Ebd.

⁵ Sontag, Susan: *Notes on „Camp“*, S. 288.

⁶ Stauffer, Isabelle: *Faszination und Überdruß*, S. 45.

⁷ Sontag, Susan: *Notes on „Camp“*, S. 289.